



Einmal mehr ein besonderes Erlebnis: das Hüttenfest der Wasserwacht in Wullendorf.

Fotos: Andreas Alt

Zeltlager der Rekorde

60 Jugendliche und 30 Erwachsene beim Hüttenfest der Wasserwacht

Cham. Als Zeltlager der Rekorde kann das Hüttenfest der Wasserwacht in Wullendorf bei Wiesenfelden bezeichnet werden: zuerst „Affenhitze mit 36 Grad“ und nachts kaum Abkühlung, kein Lagerfeuer wegen Waldbrandgefahr, dann die ersehnten kühlen Temperaturen am Freitag, alle Zelte waren voll mit über 60 Kindern und Jugendlichen, beim Lagerfeuer musste Grillware nachbeordert werden, bei der Messe in Wiesenfelden war eine Seite voll mit Wasserwachtlern aus Cham.

Aber der Reihe nach: Jung und Alt genossen ab Freitag Lagerfeuerromantik pur mit anschließender Übernachtung im Zelt oder Matrat-

zenlager im Haus. Vorher gab es allerlei Leckeres vom Grill und anschließend Spiele unter dem Motto „in drei Tagen um die Welt“. Jede Gruppe gestaltete ein eigenes Wappen und je ein Tier aus einem Kontinent.

Samstagsvormittag erfolgte die obligatorische Wanderung bei frischem, aber sonnigen Wetter. Die elf Kilometer von Wiesenfelden zum Schiederhof ums Brandmoos auf trockenen Waldwegen brachten alle ganz schön ins Schwitzen.

Am Nachmittag war der große Auftritt für das „Spiel der Kontinente“, perfekt vorbereitet von den Jugendleitern und dem Trainer-

team. Bei jedem Kontinent musste eine spezielle Aufgabe erfüllt werden wie Eisfischen, Känguru-Sackhüpfen, Indianerspeerwerfen, Länderpuzzle oder Goldsuche.

Insgesamt gab es für die sieben Einzelgruppen jeweils Punkte, welche zum Schluss als Sieger den Kontinent „Südafrika“ ergaben. Sarah Kühne, Philipp Luger, Luis Schmid, Florian Griesbeck, Vanessa Paulus, Max Obracaj und Fabian Müller mit Gruppenleiterin Theresa Zisler freuten sich über die vom Hutterer-Bäcker gestiftete Creme-Torte Wullendorf, die sie sofort verpeisten. Die selbst installierte Wasser-Folienrutsche sorgte für Spaß bei den Kindern und für manch kalte Dusche der Jugendleiter.

Am Samstagabend stand dann eine Gruselwanderung im Programm, wobei manche Kinder anfangs sehr zittrig und nur nach gutem Zureden mitmachten, es dann aber doch sehr schön fanden.

Der Sonntagvormittag stand im Zeichen eines gemeinsamen Gottesdienstbesuches in Wiesenfelden – und schon war ein ereignisreiches Freizeitwochenende vorbei.

Besonderen Dank sagte Vorsitzender Reinhard Lesinski dem Jugendteam, der Küchenmannschaft mit Sandra und Nino Heunisch, den Familien Alt und Müller sowie den als Abspüler eingesetzten Vätern.



Die Siegergruppe beim „Spiel der Kontinente“.